

Nutzerdokumentation

FFHAusgabeTool

Version 2.3.5

Stand: Juni 2009

GISCON Geoinformatik GmbH

Salzdahlumer Straße 196

38126 Braunschweig

Tel.: ++49 (0)531 / 12 31 38 20

Fax.: ++49 (0)531 / 12 31 38 19

Basisdaten

Dokumentart:	Dokumentation						
Titel:	Dokumentation FFHAusgabeTool						
Bearbeitungszeitraum:	03/2009-06/2009						
Kurzbezeichnung:	Dokumentation FFHAusgabeTool						
Text:	j	Seiten:	25	Inkl. Anlagen:	25	Karten:	-
Auftraggeber:	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz						
Projekt Nr. GISCON:	03-2002001_FFHAusgabeTool_NLWKN						
Land:	Deutschland						

Projektleitung und Qualitätssicherung

NAME		DATUM	UNTERSCHRIFT
Projektleiter	Heiko Scholz	18.06.2009	
Qualitätssicherung	Michael Sander		

Bearbeiter

Name	Qualifikation	Firma	Kürzel
Heiko Scholz	Diplom-Geograph	GISCON Geoinformatik GmbH	hs

Verteiler

FIRMA	NAME	HARDCOPY (ANZAHL)	DIGITAL (MAIL)
NLWKN	Axel Schilling	-	1

Versionsverwaltung

VERSION	DATUM	STATUS	DATEINAME	BEARBEITER
1.0	26.03.2009	Version	FFHAusgabeTool_Nutzerdokumentation	hs
1.1	18.06.2009	Version	FFHAusgabeTool_Nutzerdokumentation	hs

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Systemvoraussetzung	2
2.1	Betriebssystem Vorraussetzungen	2
2.2	Hardware Vorraussetzungen	2
2.3	Software Vorraussetzungen	2
2.4	Anforderungen der Schnittstelle	2
3	Installationsanleitung	4
3.1	Installation	4
4	Funktionsweise der Applikation	5
4.1	Allgemeine Funktionsweise	5
4.2	Vorbedingungen	5
4.3	Starten und Beenden der Applikation	5
4.4	Programmeinstellungen	6
4.4.1	Einstellungen	6
4.4.2	Druckausgabe	8
4.4.3	Fehleranalyse	8
4.5	Ausgabe der Geländebögen	9
4.6	Ausgabe der Datenreports	19
5	Kontaktinformationen	21

1 EINLEITUNG

Im Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) wird eine umfassende Datenbank zur Speicherung von Daten der Kartierungen von Biotoptypen und Lebensraumtypen und aller relevanten Aufnahmeparameter betrieben. Dadurch ist es möglich, die Vorgaben der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) der Europäischen Union zu erfüllen.

Um die digitalen, tabellarischen Daten in strukturierter Form analog ausgeben und dokumentieren zu können, wurde das FFHAusgabeTool entwickelt.

2 SYSTEMVORAUSSETZUNG

2.1 Betriebssystem Voraussetzungen

- Entwickelt und getestet für: Windows XP, SP 3

2.2 Hardware Voraussetzungen

- keine

2.3 Software Voraussetzungen

- Microsoft Word / Microsoft Office, Version 2002 oder 2003

Weitere Anforderungen bezüglich der Rechnerarchitektur ergeben sich aus den Anforderungen zu den Schnittstellen: dem Geographischen Informationssystem (GIS) ArcView GIS 3.x und dem FFH Monitoring Programm, und evtl. dem GIS ArcGIS Desktop.

Sollte das FFHAusgabeTool Probleme mit dem Zugriff auf die DBF-Dateien haben, ist auf Ihrem System die benötigte Microsoft Jet-Engine nicht installiert. Bitte laden Sie in diesem Fall die aktuelle Version von den Microsoft -Webseiten herunter: <http://support.microsoft.com/kb/239114/de>.

2.4 Anforderungen der Schnittstelle

Das FFHAusgabeTool benötigt Zugriff auf die Polygondaten im ESRI Shapefile Format und auf die Daten der FFHMonit Datenbank, die mit dem Erfassungstool, FFH Monitoring, aufgenommen wurden sind.

Schnittstelle FFH Monitoring

Für die Erstellung der Reinschrift der Geländebögen und die Generierung der Reportbögen wird ein Zugriff auf die Daten des FFH Monitoring Programms benötigt (**Programmversion 2008 des FFH Eingabeprogramms**). Die Daten werden in mehreren .dbf-Dateien abgespeichert. Diese Tabellen sollten nur ü-

ber das Erfassungsprogramm oder einen DBF Editor geöffnet und keinesfalls mit Microsoft Excel abgespeichert werden.

Das FFH Eingabeprogramm selbst muss vor dem Start des FFH Ausgabeprogramms geschlossen sein!

Schnittstelle ESRI Shapefile

Für die Generierung der Deckblätter der Gelände- und Reportbögen, wird der Zugriff auf das ESRI Shapefile Format, bestehend aus drei Dateien mit den Dateierweiterungen .shp, .shx und .dbf, benötigt. Idealerweise befinden sich alle kartierten und digitalisierten Geometrien zu den FFH Gebieten in **einem** Shapefile.

Der Zugriff auf die Shapedateien durch andere Applikationen (ArcView, ArcGIS) sollte vor dem Start des Programms beendet werden.

In dem FFHAusgabeTool können die Verzeichnisse der gespeicherten Dateien eingestellt werden, so dass ein Zugriff darauf möglich ist.

3 INSTALLATIONSANLEITUNG

3.1 *Installation*

Bevor Sie das FFHAusgabeTool installieren, beenden Sie bitte alle Anwendungen.

Führen Sie die Datei Setup_FFH-Ausgabetool.exe aus.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm:

Sie werden nach dem Installationsverzeichnis und der Programmgruppe gefragt. Weitere Fragen können situationsbedingt auftreten. Die eventuell erscheinenden Abfragen, ob bereits vorhandene **Dateien beibehalten** werden sollen, sollten Sie sicherheitshalber mit **JA** beantworten.

Nach der Installation wird im Unterordner /bin des Installationsverzeichnisses ein Ordner mit dem Namen „Templates“ angelegt. Darin befinden sich die Formatvorlagen für die Word-Dokumente. Diese Dateien sollten Sie nicht verändern, da sonst das Programm nicht mehr korrekt funktionieren könnte.

Das gleiche gilt für die Datei Umlaute.dbf in dem Unterordner /data des Installationsverzeichnisses.

Nach erfolgreicher Standardinstallation erscheint im Windows-Startmenü der Eintrag „FFH>FFH-AusgabeTool“ in der Gruppe „Alle Programme“. Des Weiteren findet sich eine Programmverknüpfung auf dem Desktop sowie in der Windows Schnellstartleiste.

4 FUNKTIONSWEISE DER APPLIKATION

4.1 Allgemeine Funktionsweise

Das Datenausgabemodul bietet einerseits die Möglichkeit, die Geländebögen in Reinschrift zu erzeugen (Ausgabe der Geländebögen), andererseits können Reportbögen generiert werden (Datenreport). Dabei liest es die Daten aus einer angegebenen Datenbank des FFH Monitoring Programms aus, öffnet ein neues Word-Dokument auf Basis einer Wordvorlage (*engl. template*) und erzeugt entsprechende Einträge an den relevanten Stellen der Bögen. Die neuen Dokumente werden in einem anzugebenden Verzeichnis abgespeichert.

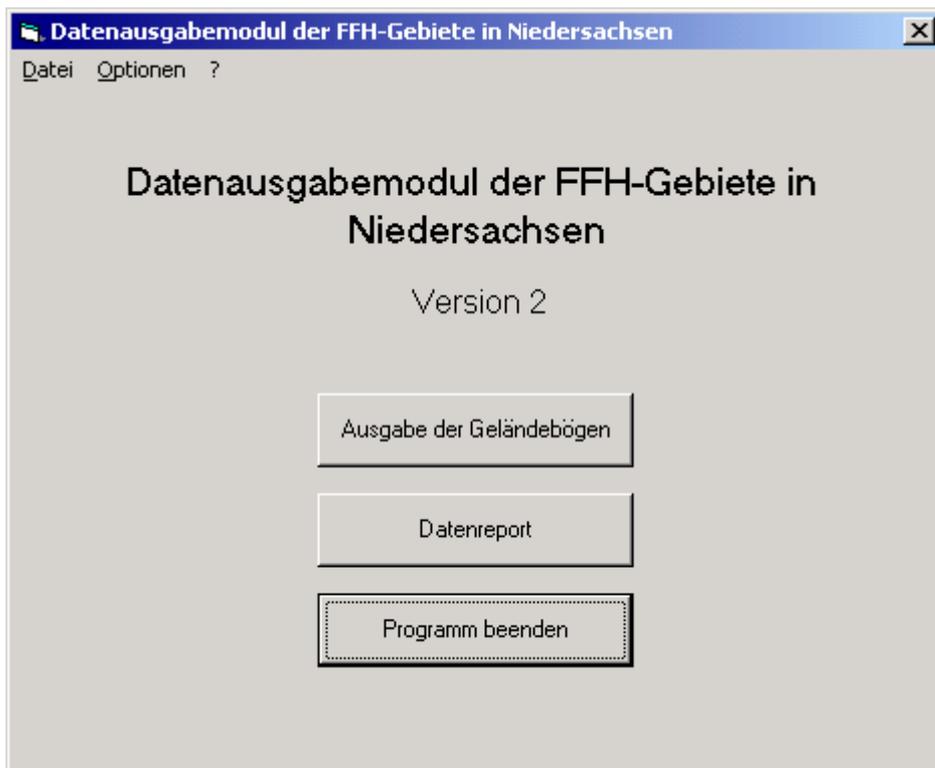
4.2 Vorbedingungen

Bitte beachten Sie vor dem Programmstart folgende Hinweise:

- Das FFH Eingabeprogramm muss geschlossen sein.
- Microsoft Word muss geschlossen sein.
- Verwenden Sie niemals Pfade oder Dateinamen mit Leerzeichen, Sonderzeichen oder Umlauten.
- Eine Verwendung von Shapefilenamen mit mehr als 8 Zeichen ist erst seit der Version 2.3.5 möglich.
- ArcView oder ArcGIS dürfen nicht parallel auf die Shapedateien zugreifen.
- Microsoft Excel oder andere Anwendungen dürfen nicht parallel auf die dbf-Tabellen zugreifen.

4.3 Starten und Beenden der Applikation

Nach erfolgreicher Standardinstallation erscheint im Windows-Startmenü der Eintrag „FFH>FFH-AusgabeTool“ in der Gruppe „Programme“. Nach dem Start des Programms erscheint das folgende Hauptfenster.



Über die Schaltfläche „Programm beenden“ oder das Menü „Datei>Beenden“ kann die Applikation geschlossen werden.

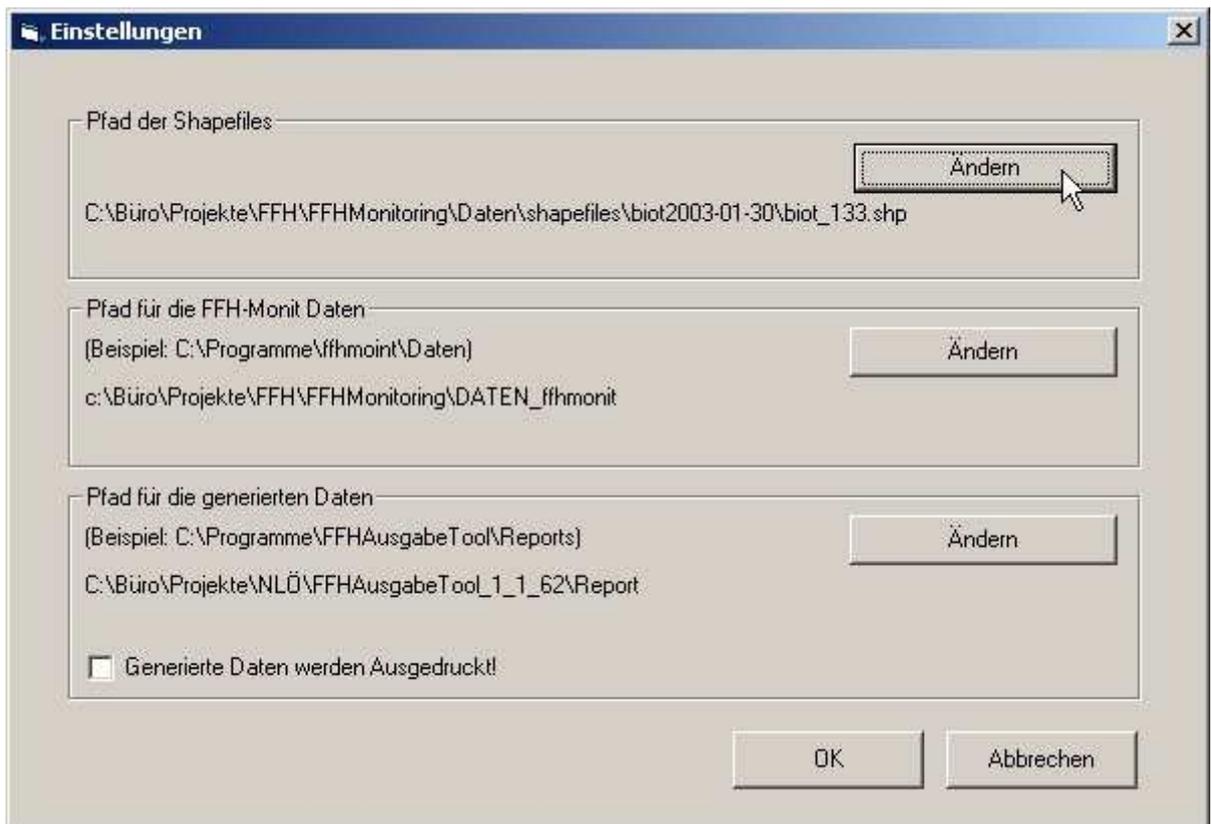
4.4 Programmeinstellungen

Bevor Sie mit dem Programm arbeiten können, sind zunächst einige Einstellungen erforderlich. Die erforderlichen Angaben machen Sie unter dem Menü Optionen.



4.4.1 Einstellungen

Unter dem Menüpunkt Einstellungen müssen zunächst die für das Programm erforderlichen Pfadangaben gesetzt werden.



Hier sind drei verschiedene Angaben erforderlich:

- Das Programm benötigt Zugriff auf die Polygondaten im ESRI Shapefile Format:
Pfad der Shapefiles
- Es werden die Informationen aus dem FFH-Monitoring Programm benötigt:
Pfad für die FFH-Monit Daten
- Außerdem müssen Sie an dieser Stelle angeben, in welchem Verzeichnis die Ergebnisse, d.h. die vom Programm erzeugten Gelände- und Reportbögen abgelegt werden sollen:
Pfad für die generierten Daten

Es ist sinnvoll, dass Sie sich für die Ausgabe einen neuen Ordner in einem beliebigen Verzeichnis anlegen. Die einzelnen Dokumente werden darin in vom Programm generierten Unterverzeichnissen gespeichert.

Über die Schaltfläche Ändern können Sie jeweils Ihre speziellen Pfade definieren.

Achtung: Zuvor bereits erstellte Dokumente werden durch das nochmalige Generieren überschrieben!

4.4.2 Druckausgabe

In dem oben genannten Menü Einstellungen haben Sie außerdem die Möglichkeit, anzugeben, ob die generierten Dokumente sofort gedruckt werden sollen. Dazu müssen Sie die Option „Generierte Daten werden gedruckt“ markieren. Dann erscheint ein zusätzliches Informationsfenster, das Sie darauf hinweist, dass der Druck auf Ihrem jeweiligen Standarddrucker erfolgt. Dieser Drucker muss im System entsprechend eingestellt sein.



4.4.3 Fehleranalyse



In dem Menü Optionen haben Sie die Möglichkeit, eine ausführliche Fehleranalyse zu aktivieren. Da dies zusätzliche Rechenzeit beansprucht, sollten Sie die Fehleranalyse jedoch nur einschalten, wenn Probleme auftreten.



Möchten Sie die Fehleranalyse nutzen, müssen Sie dazu in dem obigen Menü die Option „Fehlerprotokoll erzeugen“ aktivieren. Ist die Fehleranalyse aktiviert, wird in dem von Ihnen definierten Report-Verzeichnis (s.o., Pfad für die generierten Daten) eine zusätzliche Datei mit dem Namen „FehlerReport.log“ angelegt. Diese Datei kann bei eventuell auftretenden Fehlern zur näheren Analyse herangezogen werden und soll im Bedarfsfall zusammen mit einer Beschreibung per Mail der Firma GISCON Geoinformatik GmbH zugesendet werden.

4.5 Ausgabe der Geländebögen

Die Erzeugung der Geländebögen starten Sie aus dem Hauptfenster des Programms mit der Schaltfläche „Ausgabe der Geländebögen“.

Es erscheint ein Fenster mit mehreren Karteikarten. Innerhalb der Karteikarten haben Sie die Möglichkeit, die zu generierenden Geländebögen nach Biotoptyp, FFH Lebensraum, Geländebogentyp und Polygonnummer einzuschränken.

Durch eine Checkbox in jeder Karteikarte besteht eine schnelle Steuerung der Auswahl. Ist z.B. die Checkbox für Biotoptyp „Alle Biotoptypen“ aktiviert, so werden alle Biotoptypen ohne Beschränkung bei der Generierung berücksich-

tigt. Außerdem sind dann sämtliche Eingabefelder in den Karteikarten deaktiviert, so dass der Benutzer keine Auswahl tätigen kann.

Ist die Option „Alle“ deaktiviert, jedoch kein Einzeleintrag ausgewählt, wird kein Bogen erstellt, da alle Karteikarten im Zusammenspiel für die Liste der zu erzeugenden Bögen ausgewertet werden!

Die Karteikarte Biotoptyp

Hier haben Sie die Einschränkungsmöglichkeit nach Biotoptypen. Möchten Sie Bögen für alle Biotoptypen generieren, aktivieren Sie die Checkbox „Alle Biotoptypen“, andernfalls lassen Sie die Option deaktiviert.

Generator für die Geländebögen (Reinschrift)

Biotoptyp | FFH Lebensraum | Geländebogen | Nummer

Alle Biotoptypen

Kennung:

Typ	Langtext
A	Acker
AK	Kalkacker
AL	Basenarmer Lehacker
AM	Mooracker
AS	Sandacker
AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker
AZ	Sonstiger Acker
BA	Weidengebüsch der Auen und Ufer
BAS	Sumpfiges Weiden-Auengebüsch

Ausgewählte Biotoptypen

Typ	Langtext
-----	----------

Alle Entfernen | Entfernen

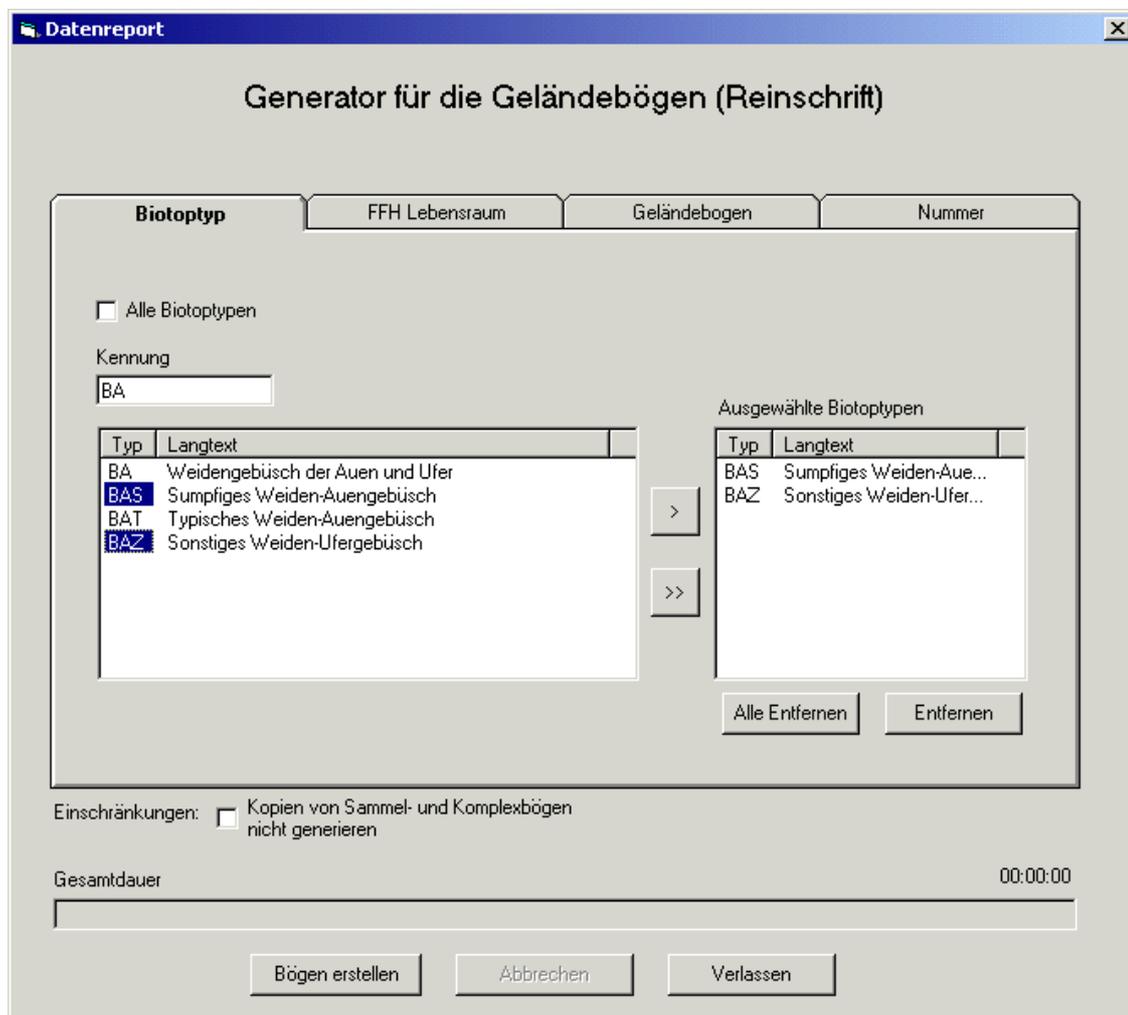
Einschränkungen: Kopien von Sammel- und Komplexbögen nicht generieren

Gesamtdauer: 00:00:00

Bögen erstellen | Abbrechen | Verlassen

In dem Textfeld „Kennung“ können Sie die Anzeige der Biotoptypen einschränken, um eine einfachere Auswahlmöglichkeit der vorhandenen Biotoptypen zu bekommen. Durch Eingabe der einzelnen Buchstaben „B“ und danach „A“ wer-

den nur noch die passenden Biotoptypen aufgelistet. Nach dem Buchstaben „B“ nur die Biotoptypen, die mit „B“ beginnen. Und nach Eingabe des nächsten Buchstaben „A“, werden nur noch die Biotoptypen aufgelistet, die mit „BA“ beginnen. Das gilt auch für die Eingabe von Kleinbuchstaben.



Sie können dann aus der Liste unterhalb des Textfeldes, ein oder mehrere Biotoptypen mit der Maus selektieren und mit dem Button „>“ in die Liste der ausgewählten Biotoptypen übernehmen. Mit dem Button „>>“ werden alle angezeigten Biotoptypen übernommen. Möchten Sie ein oder mehrere ausgewählte Biotoptypen wieder aus der Auswahl entfernen, so selektieren Sie die zu entfernenden Biotoptypen in der rechten Liste und klicken anschließend auf den Button „Entfernen“. Mit dem Button „Alle Entfernen“ werden natürlich alle ausgewählten Biotoptypen wieder entfernt.

Die Karteikarte FFH Lebensraum

Hier haben Sie die Einschränkungsmöglichkeit nach den Lebensräumen. Möchten Sie Bögen für alle Lebensräume generieren, aktivieren Sie die Checkbox „Alle Lebensräume“, andernfalls lassen Sie die Option deaktiviert.

Generator für die Geländebögen (Reinschrift)

Biotoptyp **FFH Lebensraum** Geländebogen Nummer

Alle Lebensräume

EG-Nummer
[]

Nummer	Langtext
1110	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung
1130	Ästuarien
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160	Flache große Meeressarme und -buchten (Flachwässer)
1170	Riffe
1310	Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten
1320	Schlickgrasbestände (Spartinion maritimae)

Ausgewählte Lebensräume

Typ	Langtext
-----	----------

> >>

Alle Entfernen Entfernen

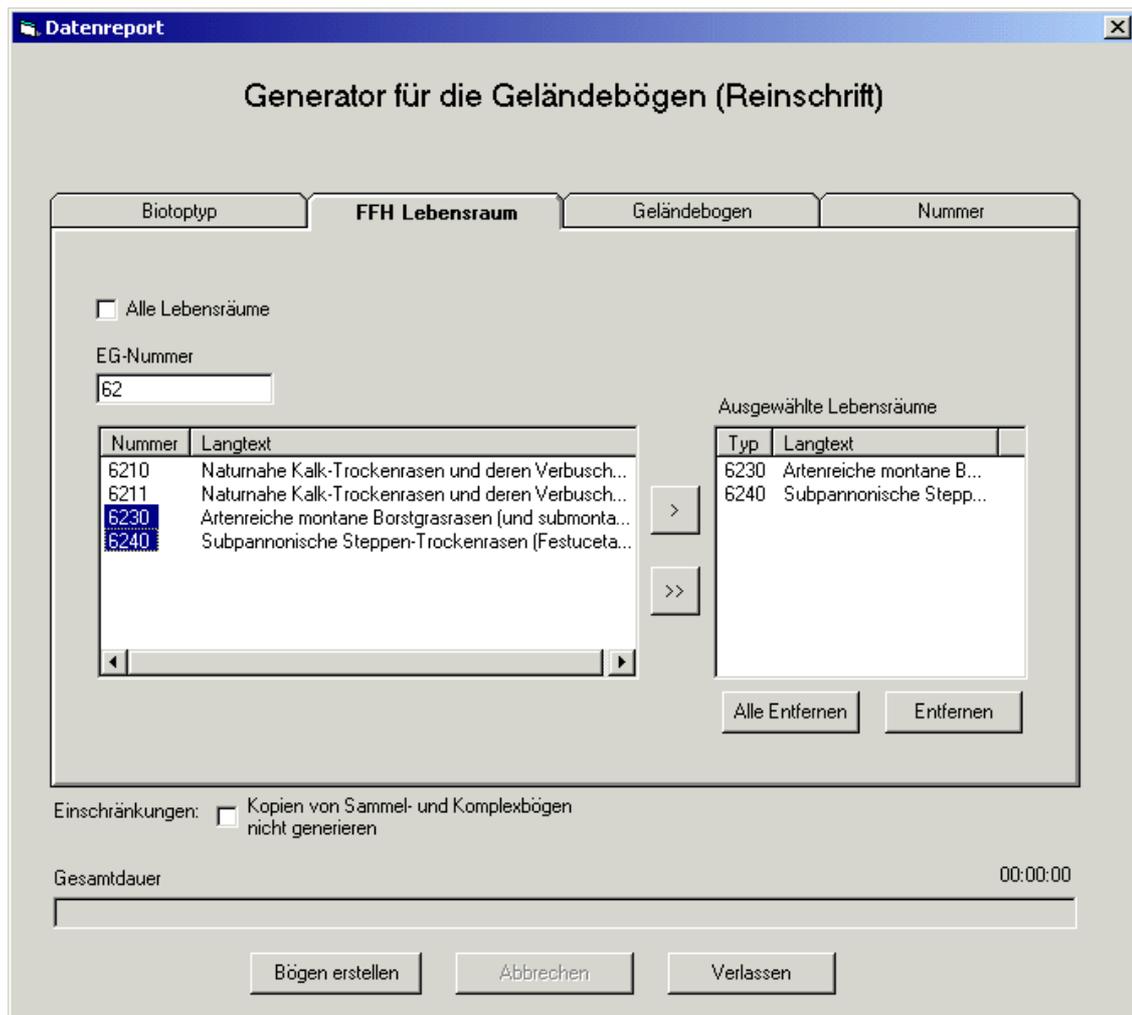
Einschränkungen: Kopien von Sammel- und Komplexbögen nicht generieren

Gesamtdauer: 00:00:00

[]

Bögen erstellen Abbrechen Verlassen

In dem Textfeld „EG-Nummer“ können Sie die Anzeige der Lebensräume einschränken, um eine einfachere Auswahlmöglichkeit der vorhandenen Lebensräume zu bekommen. Durch Eingabe der einzelnen Ziffern „6“ und danach „2“ werden nur noch die passenden Lebensräume aufgelistet. Nach dem Ziffer „6“ nur die Lebensräume, die mit „6“ beginnen. Und nach Eingabe der nächsten Ziffer „2“, werden nur noch die Lebensräume aufgelistet, die mit „62“ beginnen.



Sie können dann aus der Liste unterhalb des Textfeldes, ein oder mehrere Lebensräume mit der Maus selektieren und mit dem Button „>“ in die Liste der ausgewählten Lebensräume übernehmen. Mit dem Button „>>“ werden alle angezeigten Lebensräume übernommen. Möchten Sie ein oder mehrere ausgewählte Lebensräume wieder aus der Auswahl entfernen, so selektieren Sie die zu entfernenden Lebensräume in der rechten Liste und klicken anschließend auf den Button „Entfernen“. Mit dem Button „Alle Entfernen“ werden natürlich alle ausgewählten Lebensräume wieder entfernt.

Die Karteikarte Geländebogen

Hier haben Sie die Einschränkungsmöglichkeit nach den Geländebogenarten. Möchten Sie Bögen für alle Geländebögen generieren, aktivieren Sie die Checkbox „Alle Geländebögen“, andernfalls lassen Sie die Option deaktiviert.

Datenreport

Generator für die Geländebögen (Reinschrift)

Biotoptyp FFH Lebensraum **Geländebogen** Nummer

Alle Geländebögen

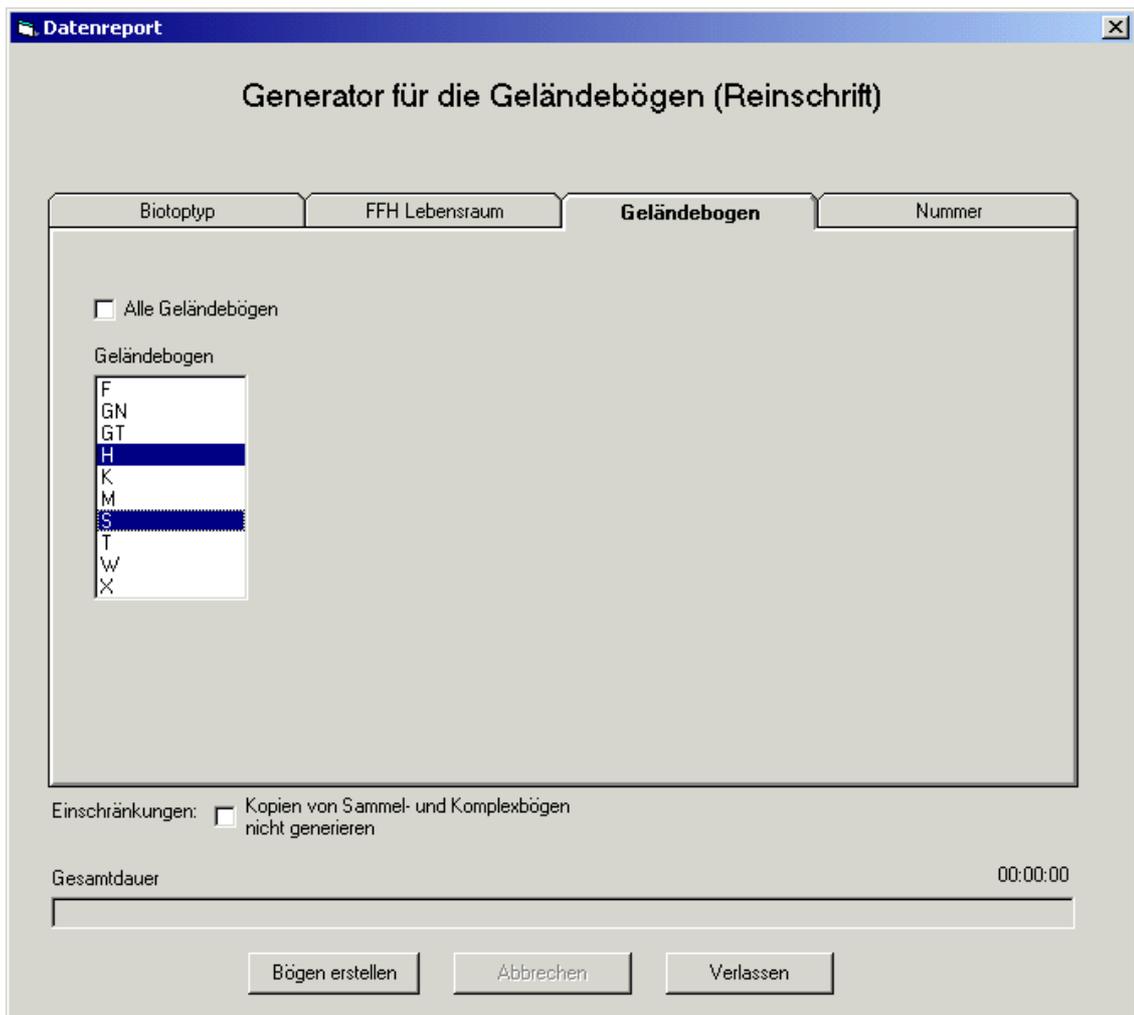
Geländebogen

- F
- GN
- GT
- H
- K
- M
- S
- T
- W
- X

Einschränkungen: Kopien von Sammel- und Komplexbögen nicht generieren

Gesamtdauer 00:00:00

Durch einfaches selektieren der Geländebogenart (im Bild unten „H“ und „S“) werden beim Generieren nur noch Geländebögen erzeugt, die entweder vom Typ H oder vom Typ S sind.



Die Karteikarte Nummer

Hier haben Sie die Einschränkungsmöglichkeit nach den einzelnen Polygonen über deren Nummer. Möchten Sie Bögen für alle Polygone generieren, aktivieren Sie die Checkbox „Alle Gebiete, Teilgebiete, Polygone, etc.“, andernfalls lassen Sie die Option deaktiviert.

Datenreport

Generator für die Geländebögen (Reinschrift)

Biotyp FFH Lebensraum Geländebogen **Nummer**

Alle Gebiete, Teilgebiete, Polygone, etc.

FFH-Gebiet	Teilgebiet	Polygon,Teil,ID
165		

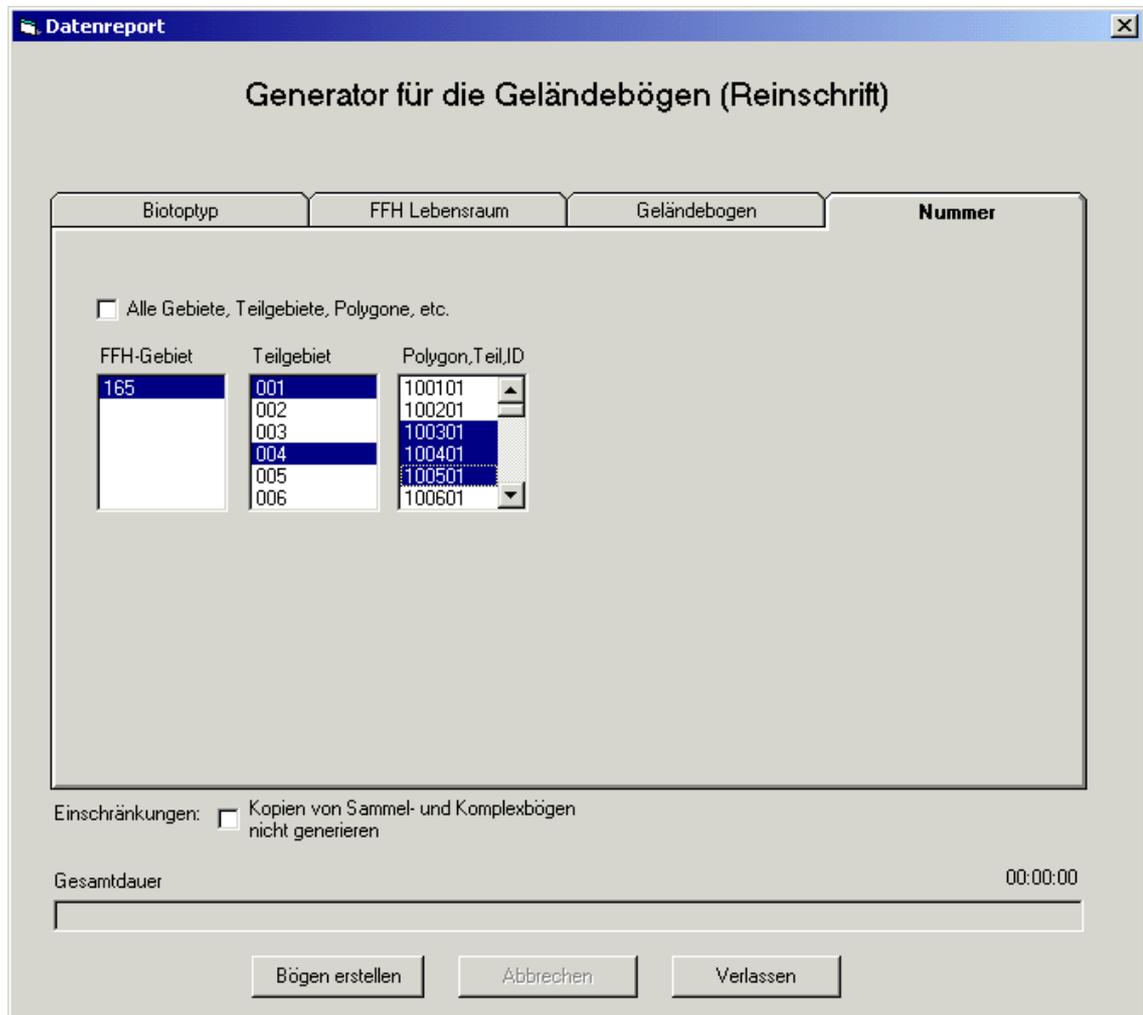
Einschränkungen: Kopien von Sammel- und Komplexbögen nicht generieren

Gesamtdauer 00:00:00

Für die Einschränkung nach Polygonnummern wurde eine hierarchische Auswahl verwendet. D.h. Sie müssen erst ein oder mehrere Nummern aus der Liste „FFH-Gebiet“ selektieren, bevor die Nummern der Liste „Teilgebiet“ bestimmt und angezeigt werden können. Das gleiche geschieht bei der Auswahl von Nummern der Liste „Teilgebiet“ mit der Liste „Polygon,Teil,ID“. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass die Anzahl der anzuzeigenden (und auszuwählenden) Nummern pro Liste möglichst gering ist.

Einschränkung für alle vier Karteikarten

Sie können das Generieren von Sammel- und Komplexbögen verhindern, in dem Sie auf die Checkbox unter Einschränkungen klicken.



Geländebögen generieren

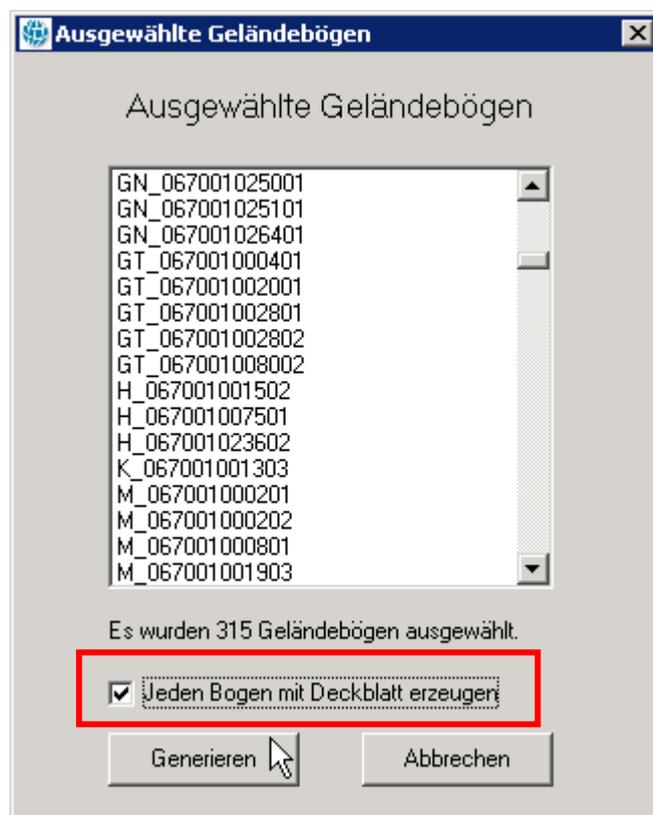
Je nach gewählter Anzahl der Geländebögen dauert die Bearbeitung unterschiedlich lange. Die verstrichene Zeit wird in obigem Fenster angezeigt. Während der Generierung der Geländebögen ist die Schaltfläche Bögen erstellen deaktiviert. Mit Abbrechen können Sie die Bearbeitung vorzeitig beenden, mit OK verlassen Sie das Menü und kehren zum Hauptfenster zurück.

Nachdem Sie auf den Button „Bögen erstellen“ geklickt haben, werden alle zu generierenden Geländebögen alphabetisch sortiert aufgeführt. Sie haben somit eine Rückmeldung vom Programm über Ihre Auswahl und können gegebenenfalls korrigierend über den Button „Abbrechen“ eingreifen.

Bitte beachten Sie, dass für die Zusammenstellung der Liste die Einstellungen **aller** Karteikarten (Biotoptyp, FFH Lebensraumtyp, Geländebogen und Nummer) gleichermaßen ausgewertet werden: Ist in einer Karteikarte „Alle...“ deaktiviert, aber kein Eintrag aus der Liste ausgewählt, so bleibt die Liste der ausgewählten Geländebögen leer! Das gleiche gilt für den Fall, dass es in der Kombination der Angaben aus den verschiedenen Registerkarten keinen Geländebogen gibt, der alle Bedingungen gleichzeitig erfüllt.

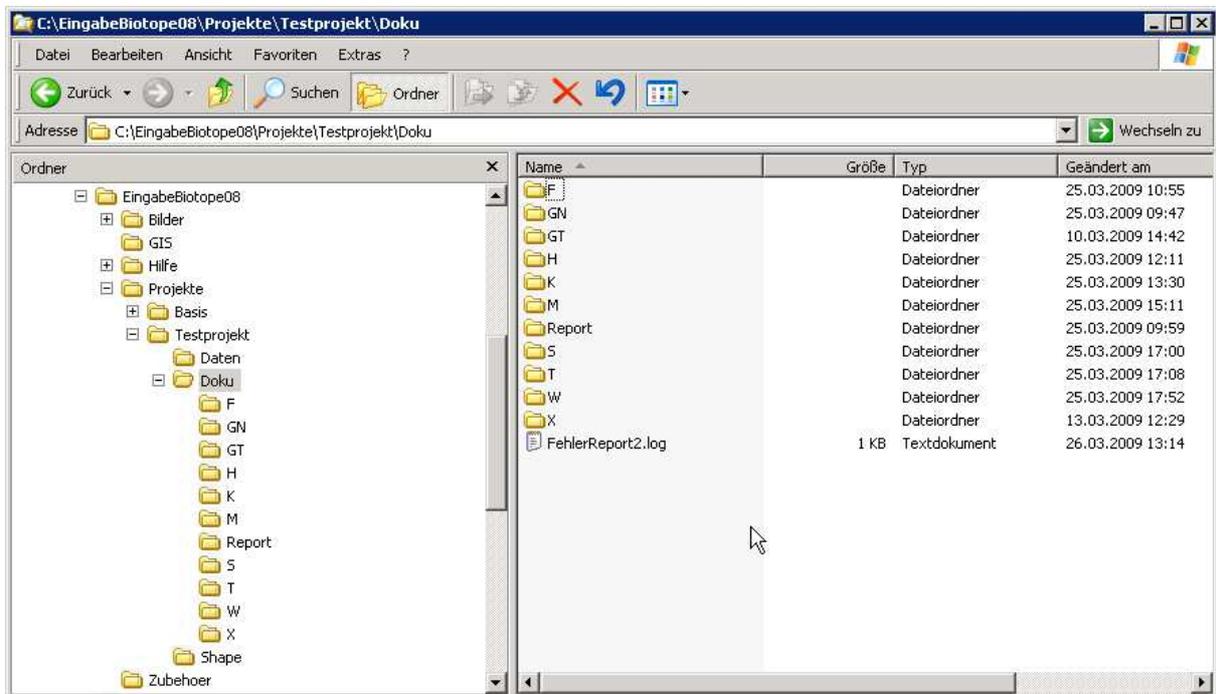
Über die Schaltfläche „Jeden Bogen mit Deckblatt erzeugen“ haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich für jeden Geländebogen ein Deckblatt generieren zu lassen.

Klicken Sie auf den Button „Generieren“, werden alle angezeigten Bögen und evtl. auch deren Deckblätter erstellt.



Nach erfolgreicher Generierung der Geländebögen werden in Ihrem gewählten Reports-Verzeichnis Unterverzeichnisse mit den Namen der ausgewählten Geländebögen angelegt, im obigen Beispiel würden die Verzeichnisse GN, GT, H K und M und ggfs. weitere erzeugt. In diesen Verzeichnissen befinden sich die einzelnen Word-Dokumente, benannt nach den Namen der jeweiligen Geländebögen.

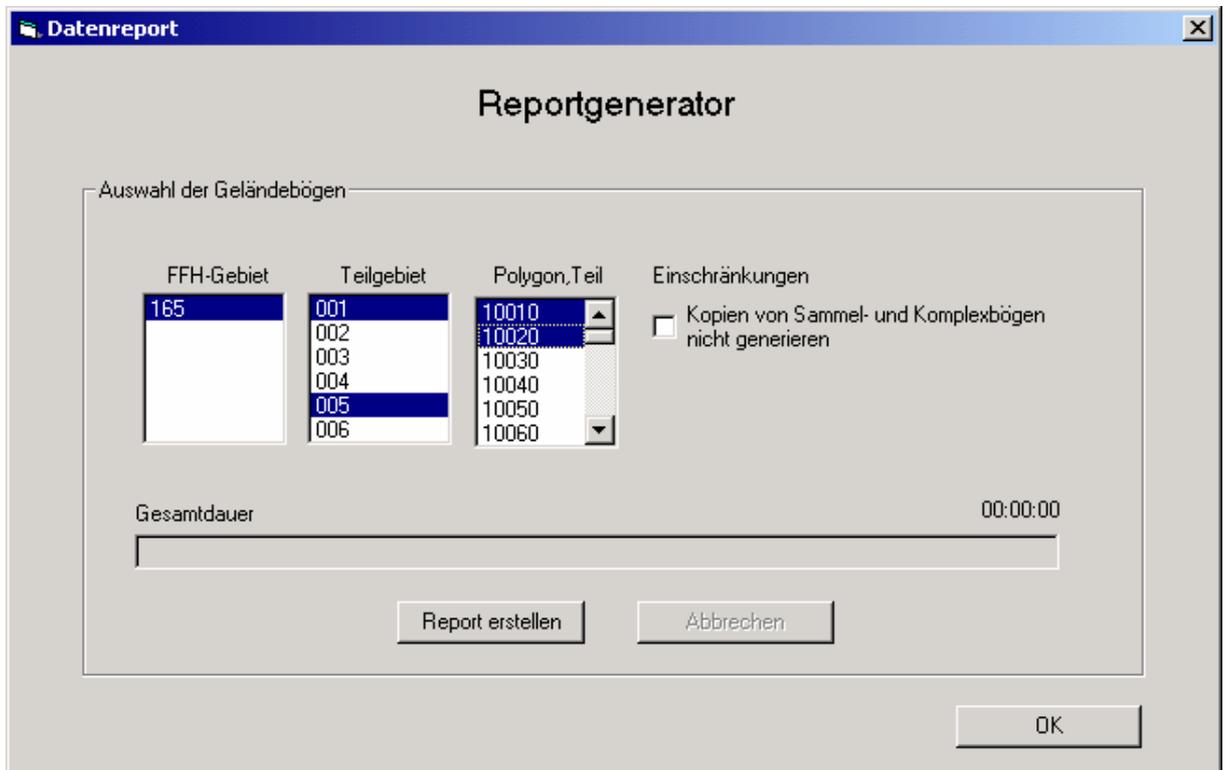
Achtung: Zuvor bereits erstellte Dokumente werden durch das nochmalige Ausführen des Programms überschrieben!



4.6 Ausgabe der Datenreports

Der Reportgenerator, der aus dem Hauptfenster über die Schaltfläche Datenreport aufgerufen wird, unterscheidet sich von der Oberfläche her nur unwesentlich von dem Generator für die Geländebögen. Hier haben Sie die Möglichkeit, ein oder mehrere Polygone zu bestimmen. Zu einem Polygon werden dann die Reportbögen und ein Deckblatt generiert. Die Auswahl nach dem Geländetyp (z. B. „F“) entfällt hier. Sind mehrere Geländetypen einem Polygon zugeordnet,

so werden auch alle entsprechenden Reportbögen generiert. Die generierten Reportbögen und Deckblätter werden im Verzeichnis „Report“ abgelegt.



Auch hier haben Sie die Möglichkeit, das Generieren von Sammel- und Komplexbögen zu verhindern. Klicken Sie dazu auf die Checkbox unter Einschränkungen.

Die Arbeitsweise des Programms erfolgt analog zu der oben beschrieben.

5 KONTAKTINFORMATIONEN

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

GB IV Naturschutz

Herr Axel Schilling

Göttinger Chaussee 76 A

30453 Hannover

Tel.: +49 (0)511 / 3034 - 3118

***GISCON* Geoinformatik GmbH**

Herr Michael Sander

Salzdahlumer Straße 196

38126 Braunschweig

Tel.: ++49 (0)531 / 12 31 38 20

Fax.: ++49 (0)531 / 12 31 38 19